

Grasbeuren

Die Ortschaft **Grasbeuren** ist ein Teilort der Gemeinde Salem im baden-württembergischen Bodenseekreis in Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Geographie

Geographische Lage

Gliederung

Ausdehnung des Gebiets

Geschichte

Einwohnerentwicklung

Politik

Gemeinderat

Ortsreferent

Wappen

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Vereine

Regelmäßige Veranstaltungen

Wirtschaft und Infrastruktur

Ansässige Unternehmen

Bildung

Anmerkungen

Einzelnachweise

Literatur

Weblinks

Grasbeuren

Gemeinde Salem



<u>Höhe:</u>	417 m ü. <u>NHN</u>
<u>Fläche:</u>	3,47 km²
<u>Einwohner:</u>	376 (31. Dez. 2021) ^[1]
<u>Bevölkerungsdichte:</u>	108 Einwohner/km²
<u>Eingemeindung:</u>	1. Januar 1973
<u>Postleitzahl:</u>	88682
<u>Vorwahl:</u>	07556



Lage in Baden-Württemberg

Geographie

Geographische Lage

Grasbeuren ist der südlichst gelegene Teilort der Gemeinde Salem. Bis zur Stadt Meersburg und dem Bodensee sind es fünf Kilometer, Überlingen befindet sich in zwölf Kilometer Entfernung.

Gliederung

Zu Grasbeuren gehören das Dorf *Grasbeuren* sowie die Häuser *Grasbeuren*, *Bahnstation*, *In der Kürze* und *In der Roggenbreite*.^[2]

Ausdehnung des Gebiets

Die Gesamtfläche der Gemarkung Grasbeuren beträgt 347 Hektar^[A 1] (Stand: 30. November 2011^[1]).

Geschichte

1179 wurde Grasbeuren zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Zu dieser Zeit übertrug das Kloster Kreuzlingen die Schirmherrschaft über die Raumschaft Grasbeuren an Herzog Friedrich von Schwaben.

Grasbeuren wurde am 1. Januar 1973 nach Salem eingemeindet.^[3]

Einwohnerentwicklung

Die Einwohnerzahl beträgt derzeit 376 (Stand 31. Dezember 2021^[1]).

Jahr	Einwohnerzahlen
1961	158
1970	240
2007	370
2010	371
2011	364
2012	370
2013	362
2014	368
2015	367
2016	369

Politik

Gemeinderat

Bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 konnten Petra Herter (CDU) und Klaus Hoher (FDP) in den Salemer Gemeinderat einziehen. Seit 16. März 2016 ist Klaus Hoher (FDP) Mitglied des Landtages Baden-Württemberg (MdL).

Ortsreferent

Der gewählte Vertreter des Ortes ist seit 1. Januar 2018 Peter Lehmann.

Wappen

Das Grasbeurer Wappen, die drei Sicheln auf rotem Feld, soll auf die Zeit von 1211 bis 1306 zurückgehen. Die Blasonierung lautet: In Rot drei (2:1) nach links gekehrte silberne Sicheln mit goldenem Griff.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Vereine

Grasbeuren besitzt einen eigenen Narrenverein. Im Mittelpunkt des alljährlichen karnevalistischen Treibens steht der „Grasbeurer Gablemale“. Am 22. Februar 2009 wurde der 33. Geburtstag des Narrenvereins mit dem großen „Umzug der Salemer Vereine“ gefeiert. Des Weiteren gibt es den Reit- und Fahrclub Grasbeuren, der alljährlich ein Reit- und Fahrturnier ausrichtet.



Kapelle St. Georg Grasbeuren

Regelmäßige Veranstaltungen

- Während der Fastnachtszeit finden mehrere Veranstaltungen im Ortskern statt.
- Am ersten Wochenende im Monat Mai veranstaltet der Narrenverein eine Wanderung.
- Am letzten Wochenende vor den Sommerferien findet das Kindergartenfest statt.
- Im Spätsommer wird das alljährliche Brunnenfest abgehalten.

Wirtschaft und Infrastruktur

Ansässige Unternehmen

Grasbeuren verfügt über je zwei Unternehmen aus dem Bereich Tiefbau und dem Gaststättengewerbe. Die Dorfstruktur ist geprägt durch mehrere landwirtschaftliche Betriebe sowie einige private Gewerbebetriebe.

Bildung

Grasbeuren besitzt einen Kindergarten, der im ehemaligen Schulgebäude von Grasbeuren untergebracht ist. Das frühere Schulgebäude wird auch vom ortsansässigen Narrenverein zur Austragung seiner Veranstaltungen genutzt. Zum Kindergarten gehört auch ein großer Spielplatz mit diversen Spielgeräten, ein Fußballplatz sowie eine Turnhalle. Zum Dorf zählt auch ein privates Bulldog-Museum.

Anmerkungen

1. Gemarkungsfläche 3.466.822 m²

Einzelnachweise

1. Einwohner & Fläche (<http://www.salem-baden.de/de/gemeinde-salem/zahlen-daten/einwohner-flaeche/>) der Gemeinde Salem; abgerufen am 14. Februar 2015

2. Salem c) *Grasbeuren* in: *Das Land Baden-Württemberg. Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden. Band VII: Regierungsbezirk Tübingen*. Kohlhammer, Stuttgart 1978, ISBN 3-17-004807-4. S. 592
3. Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland. Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27.5.1970 bis 31.12.1982*. W. Kohlhammer, Stuttgart/Mainz 1983, ISBN 3-17-003263-1, S. 503.

Literatur

- Autoren­gemeinschaft *Grasbeuren*: *Grasbeuren – Geschichte und Geschichten eines kleinen Dorfes im Linzgau*. Druckerei Zanker, Markdorf 1998.

Weblinks

- Private Internetseite *Grasbeuren.eu* (<http://www.grasbeuren.eu/>) von Peter Lehmann
 - Offizielle Internetpräsenz der Gemeinde Salem (<http://www.salem-baden.de/>)
 - <http://www.salem-baden.de/de/gemeinde-salem/ortsteile-und-geschichte/ortsteile/grasbeuren/>
-

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Grasbeuren&oldid=219464778>“

Diese Seite wurde zuletzt am 23. Januar 2022 um 14:04 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.